

## Verbundkatalog Kalliope

**Bonsels, Waldemar**

**Ambach, 1937-11-18**

---

### Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber\*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus  
Literaturarchiv  
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München  
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung  
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München  
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

### Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:  
Literaturarchiv  
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München  
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung  
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany  
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Aumbach.

den 18. XI 77.

Meine liebe Rose.

Kreischleich — hab' ich  
deinen Brief gelesen. Es scheint dir  
kost viel zu bastanden, menschlich und  
als Schauspielerin. Beides ist wichtig.  
Es aufsteht mich mit Stolz und Freude  
und auch etwas mit Wehmuth (bis  
z. e. 8. 90), denn je mehr du uns  
die Öffentlichkeit robust, um so ferner  
rückst du uns, wenn auch nicht  
innerlich. Nein! es wird wachen.

du konntest denn wohl freier?  
Wenn auch mein Falsch nicht von.  
Sei nach M. treibe, so konntest ich

nicht.

Heute ist wieder Visite! Betty's  
Sänger mit Freund, Frau Lesage,  
Frä. v. M. & Maj. Es sieht uns vor.  
Schade, dass du nicht kommst. Café &  
Aufetischen, kein Mittag!

Heute kam dein Brief eines  
sehr einfachen Menschen aus Berlin.  
Es lohnt sich ihn zu lesen. Hier ist  
unser literarisch Verbleib. Solche Leute  
verstehen Marius Tod. Dring' ihn uns  
weiter aus.

Grüß = Russ.

dein

H. W.

Lieber  
Ich geh dir den Brief wenn du  
kannst. Ich muss antworten.